

70 Jahre



1953-2023

70 Jahre



Gäste- und Appartementshaus Stachl in Gaden bei Waging am See

„Aus Essen und Dortmund sind wir gekommen und haben bei Familie Stachl Quartier genommen...“ So beginnt der Gästebucheintrag aus dem Jahr 1953, der die 70-jährige Geschichte dokumentiert.

Heute umfasst das Anwesen aktuell zwölf Wohnungen. Dabei sind **2 Ferienwohnungen** seit 2021 sogar mit **5 ******* nach DTV klassifiziert worden. Hier ein kleiner Einblick in die lange Geschichte der Gastgeberfamilie Stachl.

Theresia Stachl, die Senior-Chefin erinnert sich: „Als der Tourismus Anfang der 50er Jahre mit den Scharnow-Reisen in Waging Einzug hielt, entschlossen sich auch Maria und Jakob Stachl vier Zimmer in ihrem Bauernhaus zu vermieten. Die Familie bestückte die Zimmer mit Waschgeschirr und rückte auf engsten Raum zusammen. Ab 1970 übernahmen mein Mann Hubert und ich den Hof und die Vermietung. 1972 entschlossen wir uns **etwas Neues** zu schaffen, gaben die Landwirtschaft auf und rissen das Gebäude ab. An dessen Stelle entstand ein **Gästehaus** mit 12 Zimmern und zwei Ferienwohnungen. Es war eine wunderbare und turbulente Zeit mit Gästefußballturnieren, Kegelabenden, Grillfesten, gemeinsamen Wanderungen und bei Regenwetter sogar Kuchenbuffets und Kaffee für alle.“

Stachls **expandierten** aber noch weiter. 1992 wurde das Gasthaus „Rupertusklaus“ geschlossen und an dessen Stelle das **Appartementshaus** Stachl mit vier Komfort-4***** Ferienwohnungen neu gebaut. 1999 folgte man dem Ruf der Zeit und baute sechs Zimmer zu Ferienwohnungen um. Seit 2014 führt nun Sohn Hubert mit seiner Frau Sandra den Betrieb in gewohnter familiärer Weise weiter.



Und auch die neue Generation legt großen Wert darauf stets auf dem Laufenden zu bleiben und investiert, renoviert und modernisiert jährlich, damit sich die Gäste zuhause fühlen können. Dabei ist es Hubert Stachl enorm wichtig, die **heimische Wirtschaft und regionale Betriebe zu unterstützen** und so vergibt er die Aufträge nur an einheimische Firmen, bezieht Getränke von der regionalen Brauerei und bietet den Brötchenservice mit Backwaren des Bäckers aus der Region an.



Was die Gäste besonders am Urlaub im Gäste- und Appartementhaus Stachl schätzen, verrät uns Sandra Stachl: „Zum einen ist es natürlich der Komfort in unseren Ferienwohnungen mit **Hotelcharakter**. Aber ein ganz besonderes Schmankerl ist unser **hauseigenes Seegrundstück** mit mehr als **2000 m² Liegewiese**, Ruderboot, Paddelbooten, SUPs und Surfbrettern. Dazu im Bootshaus Liegestühle und Aufbewahrungsmöglichkeiten.“

Im Haus gibt es außerdem eine gut sortierte Hausbibliothek, ein Billiard- und Kicker-Zimmer, einen Medienraum mit Beamer für Geschäftsreisende, ein Stüberl mit Cateringküche, einen kleinen Wellnessraum mit Kombisauna, Tischtennis und Fitnessgeräte und natürlich für die Radfahrer einen abschließbaren Fahrradraum mit Ladestationen für E-Bikes. Hier findet jeder eine Möglichkeit, sich den Urlaub nach eigenen Wünschen zu gestalten.“

Dass sich die Gäste hier wohl fühlen, belegen auch die zahlreichen Gästebucheintragungen und Rezensionen in den Internetforen. Viele Gäste konnten schon ihr 30-jähriges Urlaubsjubiläum bei Familie Stachl feiern. „Es ist spannend von Saison zu Saison neue Menschen kennenzulernen,“ sagt Sandra Stachl, „aber auch die Stammgäste wieder begrüßen zu dürfen, bereitet uns allen große Freude. Ein Familienvater erinnerte sich letztes Jahr daran, wie er als Bub mit der heutigen Senior Chefin die Kühe gefüttert hatte und das entfachte noch immer ein Leuchten in seinen Augen. Dies sind besonders schöne Momente, wenn man sieht, dass die Gäste zu Freunden werden.“

Genau dies ist auch die Devise von Familie Stachl: **Seit drei Generationen „Gäste als Freunde empfangen“!**

2023 feiert das Unternehmen sein **70-jähriges Jubiläum** und mittelfristig ist ein Neubau mit weiteren **5****** Ferienwohnungen geplant, damit die Vermietung noch lange erfolgreich weitergehen kann. Doch das Wichtigste, so die Gastgeber, dass die Gäste den Stachls über Generationen hinweg die Treue gehalten und mit Ihnen gemeinsam durch Höhen und Tiefen gegangen sind. Nur so konnten sie diese lange Zeit erfolgreich gestalten und dafür sind sie sehr dankbar.

1953-2023

70 Jahre



... unsere Geschichte!

1953

Anfang der Fünfziger vermieten Maria und Jakob Stachl erstmals vier Zimmer im Bauernhaus

1953 erste festgehaltene Eintragungen im Gästebuch Stachl

1970

Übernahme von Resi und Hubert Stachl des Bauernhofes und der Vermietung

1971

Abriss des Bauernhofes und Planung des Gästehaus Stachl

1972

Errichtung des Gästehaus Stachl mit 12 Zimmern und 2 Ferienwohnungen

1973

Eröffnung des Gästehaus Stachl



1989

Das Gasthaus „Rupertus Klause“ wird geschlossen

1991

Abriss der „Rupertus Klause“ und Aufbau des Appartementhaus Stachl

1992

Eröffnung des Appartementhaus Stachl mit vier weiteren Ferienwohnungen

1999

Sechs Zimmer im Gästehaus werden zu Ferienwohnungen umgebaut

2014

Übergabe des Betriebs an Sohn Hubert, das Haupthaus wird energetisch saniert



1953-2023

70 Jahre



2015

Alle Badezimmer werden komplett umgebaut



2016

Eine moderne redundante Heizungsanlage und Enthärtungsanlage werden eingebaut, Wohlfühlraum entsteht



2017

Neubau der Ferienwohnung Margerite, neuer Internetauftritt www.stachl.de



2018

Neubau der Ferienwohnung Veilchen, alle Küchen werden getauscht

2019

Außenanlagen, Parkplätze und Eingangsbereich wird neugestaltet



2020

Umbau und Renovierung der ersten beiden 5 *****-Ferienwohnungen nach DTV

2021

Billardzimmer und Gemeinschaftsräume werden komplett umgebaut, die kleine Bibliothek entsteht

2022

Neue E-Ladestationen für Auto und Fahrräder, Bootshaus wird komplett renoviert

2023

70-jähriges Vermietungsjubiläum mit Gewinnspiel
5 Schlafzimmer werden mit Parkett ausgestattet, neue Balkone

2024

Fortsetzung folgt ...



1953-2023

70 Jahre



Vergelt's Gott

Familie Stachl

Gäste- & Appartementhaus Stachl

Kirchberg 3, 5, 7

D-83329 Waging am See

Telefon: +49 8681 6979-0 (-11)

Telefax: +49 8681 6979-89

E-Mail: info@stachl.de

Der "Stachl-Krug" oder die Wunderheilung

Ein Mensch von Schmerzen arg geplagt
und letztendlich schier verzagt
beschließt nach den verlor'nen Tagen
nun noch den letzten Fest zu wagen.

Man hat ihn jahrelang traktiert,
hat hundert Mittel ausprobiert
bei Ärzten von Berlin bis Deutz
zu heilen Schulter ihm und Kreuz.

Nichts freut ihn mehr an diesem Leben,
er kann den Arm schon nicht mehr heben.
Durch Freundes Rat reift der Entschluß,
daß er sofort nach Gaden muß.

Natürlich würd' es nicht genügen,
sich mit drei Wochen anzulügen.
Dazu so braucht es, ist ja klar,
schon einige von diesen Jahr.

So fährt er, mit sich selbst im Zaist,
weil's manchmal gut, oft schlechter ist,
trotzalledem nun Jahr für Jahr,
nach Gaden, voller Hoffnung bar,

daß einmal er in seinem Leben
wird schmerzfrei er die Arme heben.
Und sei es nur, um mal zu winken
oder ein kühles Bier zu trinken.

Weiler so treu dem "STACHL" g'wesen
und fest gehofft, daß er genesen,
erhält zum Dank er (fünf Jahr älter)
'non wunderreichen "Bierbehälter".

Gravierte Deckel, ganz aus Zinn,
er ist vor Rührung schon ganz hin.
Verapürt auch plötzlich einen Brand
und füllt den Krug bis an den Rand.

Er greift zum Henkel voller Gier.
Der Deckel klappt, es schäumt das Bier.
Und plötzlich (ohne List und Trug):
Ganz von allein hebt sich der Krug!

Die Menge staunt. Es ist kein Spaß:
Es hebt der Arm ganz leicht die Maß!
Was stets geschmerzt dabei unsäglich,
das ist nun ohne Qualen möglich.

Womit er sich so lang geschunden,
das ist mit einem mal verschunden.

Drum: Fünfmal Gaden, Hand auf's Herz,
was immer es war, wog ist der Schmerz.

20.6.88

Gedicht von Edith Gorldt 1988



www.stachl.de

1953-2023